

## KURZ NOTIERT

### Heike Ehrlicher tritt Nachfolge von Halo Locher an

Einstimmig wählte der Vorstand von Bibliosuisse Heike Ehrlicher, bisher stellvertretende Geschäftsführerin, zur neuen Direktorin. Sie tritt am 1. Dezember 2021 die Nachfolge von Halo Locher an, der die Geschäftsstelle des Schweizer Bibliotheksverbands Bibliosuisse (seit 2019) und seiner Vorgängerverbände BIS (seit 2011) und SAB/CLP (seit 2007) leitet und in den Ruhestand geht. Heike Ehrlicher ist in der Bibliothekswelt der Schweiz gut vernetzt. Ihre ersten Erfahrungen sammelte die studierte Kommunikationswissenschaftlerin und langjährige Verlagsmitarbeiterin in der Gemeindebibliothek Seon. Während ihrer Zeit als Bibliotheksmitarbeiterin absolvierte sie den Grundkurs der SAB. 2014 wurde sie in den Regionalvorstand der SAB/CLP gewählt und führte ab diesem Jahr gemeinsam mit Alexandra Rietmann das RDA-Mandat. Zudem unterrichtete sie in verschiedenen Grundkursen Kommunikation und Marketing. 2017 stieß sie als Festangestellte zum wachsenden Team der Geschäftsstelle und wurde 2019 stellvertretende Geschäftsführerin. Sie war maßgeblich an der Entwicklung des neuen Zertifikatskurses Bibliosuisse beteiligt, arbeitet bei Biblio2030 und dem BiblioWeekend mit, engagiert sich für die Konferenz Leseförderung, die Bibliosuisse gemeinsam mit dem BAK bereits zum zweiten Mal durchführt. Als neue Direktorin will Heike Ehrlicher die Mitglieder ins Zentrum stellen. „Sie sind der Motor des Berufsverbands“, sagt sie.

### TH Köln erhält Förderung für Lernplattform „KI-Campus“

Der KI-Campus ist eine vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderte Lernplattform und bietet der Öffentlichkeit Selbstlernangebote zu verschiedenen Themenfeldern der Künstlichen Intelligenz an. Im zweiten Ideenwettbewerb konnte das Projekt „Data Literacy – Datenkompetenzen“ (DaLI) der TH Köln unter 137 Einreichungen überzeugen und erhält eine Förderung von rund 90.000 Euro. Die eingereichte Skizze für den Ideenwettbewerb basiert auf dem bereits bestehenden Programm „Data Literacy Initiative“ der TH Köln: <http://th-koeln.de/dali>. Für den KI-Campus werden die Inhalte als Selbststudium aufbereitet und der Allgemeinheit zugänglich gemacht. Schülerinnen und Schüler, Studierende anderer Hochschulen sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger können dann kostenlos darauf zugreifen. „In der heutigen Zeit treffen wir täglich Entscheidungen, die mit Daten zusammenhängen. Ethische Aspekte sowie Datenschutz und -recht spielen dabei eine wichtige Rolle. Mit unserem Projekt versuchen wir, die Menschen dafür zu sensibilisieren – sowohl für das wissenschaftliche Arbeiten als auch im nicht-akademischen Bereich. Data Literacy meint den kompetenten Umgang mit Daten und vor allem die Fähigkeit, Daten zu erfassen, kritisch zu bewerten und bewusst einzusetzen“, sagt Projektleiter Prof. Philipp Heidkamp von der Köln International School of Design (KISD) der TH Köln. Er erarbeitete die Projektskizze gemeinsam mit Prof. Dr. Simone Fühles-Ubach von der Fakultät für Informations- und Kommunikationswissenschaften, Prof. Dr. Angela Schmitz von der Fakultät für Anlagen, Energie- und Maschinensysteme und mit Prof. Dr. Beate Rhein von der Fakultät für Informations-, Medien- und Elektrotechnik. Des Weiteren sind die Fakultät für Raumentwicklung und Infrastruktursysteme sowie die Fakultät für Wirtschafts- und Rechtswissenschaften beteiligt. Das Projektteam erstellt ei-

nen „Data Literacy“-Basiskurs, der von einem Live-Projekt begleitet wird. Dabei wird beispielhaft mit Daten aus den Umweltwissenschaften und aus ökologischen Fragestellungen zur Luft- bzw. Wasserqualität gearbeitet. Ein Data-Mining-Kurs wird als Vertiefung in die Algorithmen der Künstlichen Intelligenz zur Weiterverarbeitung der Daten einführen. Das Erfassen von Daten mit Sensoren wird in einem weiteren Vertiefungskurs vermittelt. Erste digitale Formate werden schon 2021 zur Unterstützung der Lehre an der TH Köln eingesetzt. In enger Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Lehrentwicklung (ZLE) der TH Köln werden die Themen für den KI-Campus medienadäquat konzipiert und gestaltet. Der Launch ist für März 2022 geplant.

<https://ki-campus.org/>.

### CLOUTODO

Für KITODO.PRODUCTION entwickelte CCS die cloudbasierte Lösung CLOUTODO zur Digitalisierung und Konvertierung von Dokumentenbeständen für Bibliotheken, Archive, Museen und Informationszentren. CLOUTODO bietet die optimierte Nutzung von KITODO.PRODUCTION, ohne die aufwendige Investition in eine kostenintensive, bibliothekseigene IT-Infrastruktur. Volle Unterstützung des kompletten Digitalisierungs-Workflows, vom Scannen bis hin zur automatischen Layout- und Strukturanalyse, OCR, Langzeitarchivierung und Präsentation. Als cloudbasierte Anwendung ist CLOUTODO sofort nutzbar. [www.content-conversion.com](http://www.content-conversion.com)

### Karger Verlag schließt Open-Access-Vereinbarung

Der Karger Verlag hat mit deutschen Wissenschaftseinrichtungen eine Publish & Read-Vereinbarung für den Zeitraum 2021–2023 geschlossen. Die Open-Access-Vereinbarung wurde von der Bayerischen Staatsbibliothek (BSB) im Namen von Hochschul- und Forschungseinrichtungen in ganz Deutsch-

land verhandelt, koordiniert und unterzeichnet. Der neue Drei-Jahres-Vertrag baut auf der erfolgreichen Einführung des Publish & Read-Modells des Karger Verlags im Jahr 2020 auf und bietet den Mitgliedern des Konsortiums nicht nur Zugang zu allen elektronischen Zeitschriften des Karger Verlags, sondern den angeschlossenen Forschenden auch die Open-Access-Veröffentlichung in Subskriptionszeitschriften des Karger Verlags ohne Zusatzkosten für die Autoren. Die Publish & Read-Vereinbarung wird von der Deutschen Forschungsgemeinschaft finanziell unterstützt.

[www.karger.com](http://www.karger.com)

### Deutsche Nationalbibliothek beteiligt sich am Aufbau der Forschungsdateninfrastruktur „Text+“

Mit der Bewilligung des Verbundes „Text+“ durch die Gemeinsame Wissenschaftskonferenz wird die Initiative für zunächst fünf Jahre durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft gefördert. Der Verbund „Text+“, dem mehr als 30 Partner aus universitären sowie außeruniversitären Forschungseinrichtungen und Gedächtniseinrichtungen angehören, baut im Rahmen der Nationalen Forschungsdateninfrastruktur (NFDI) eine auf Sprach-, Schrift- und Textdaten ausgerichtete Forschungsdateninfrastruktur auf. Als Grundlagen der menschlichen Kultur, des Wissens und der Kommunikation umfassen diese Materialien mehrere tausend Jahre Kulturerbe, die durch Forschende aus den Geisteswissenschaften und den an-

grenzenden Disziplinen oft über viele Jahre gesammelt und angereichert wurden. Mit ihrem Engagement für „Text+“ trägt die Deutsche Nationalbibliothek mit frei nutzbaren Informationen wie Metadaten und digitalisierten Inhaltsverzeichnissen sowie neuen Möglichkeiten, mit ihren digitalen Beständen im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben mittels Text- und Data-Mining wissenschaftlich zu arbeiten, zum Datenkorpus von „Text+“ bei. Die Gemeinsame Normdatei GND bietet darüber hinaus eine hervorragende Basis, als spartenübergreifendes Erschließungsinstrument zur Grundlage einer semantischen Vernetzung zu werden. Sie wird in Kooperation mit Bibliotheken, Bibliotheksverbänden und anderen Institutionen aus Kultur und Wissenschaft erarbeitet. Aktuell enthält die GND rund 8,8 Millionen normierte Datensätze für Personen, Körperschaften, Konferenzen, Geografika, Sachschlagwörter und Werktitel, die ständig ergänzt, aktualisiert und genutzt werden. „Als Partnerin wie als Dienstleisterin etabliert sich die Deutsche Nationalbibliothek mit ihrem Engagement für „Text+“ in einem Netzwerk von Akteuren der Digital Humanities und öffnet sich für den Aufbau von Forschungsk Kooperationen. Zugleich bringt sie das Know-how von der Digitalisierung analoger Bestände und der Sammlung originär digitaler Daten über die Auswertung großer Datenmengen bis hin zur Langzeitarchivierung digitaler Daten in diese Kooperation ein.“, so der Generaldirektor der Deutschen Nationalbibliothek, Frank Scholze.



### Buchschutzfolie aus dem nachwachsenden Rohstoff Zuckerrohr

- 90 µm glänzende, biobasierte PE-Folie
- Abdeckung aus 100 % recyclebarem PE
- Antibakterielle Wirkung (nach ISO 22196)
- APEO- und BPA-frei, REACH-konform
- Reduzierte Anfangshaftung
- Praktischer Trennschnitt ermöglicht besonders einfaches Applizieren



KOSTENLOSE  
MUSTERROLLE  
ANFORDERN



**FILMOLUX**  
*we take care*

**FILMOLUX DEUTSCHLAND GMBH**  
Hans-Neschen-Str. 1  
31675 Bückeburg

T +49 (0)5722 207 50

[WWW.FILMOLUX.DE](http://WWW.FILMOLUX.DE)

Tägliche News und vieles mehr  
auf [www.b-i-t-online.de](http://www.b-i-t-online.de)